

## Inhaltsübersicht

Einführung .....	1
A. Problemendarstellung und Ausgangslage .....	1
B. Fragestellung und Ziel der Untersuchung .....	6
C. Begriffsbestimmung .....	7
D. Gang der Untersuchung .....	11

<i>Teil I:</i> Ziele der Stärkung der privaten Kartellrechtsdurchsetzung, mögliche Schadensersatzansprüche und Probleme bei ihrer Durchsetzung .....	13
--	----

A. Ziele der Stärkung der privaten Kartellrechtsdurchsetzung .....	13
I. Schutzzwecke des Kartellrechts .....	14
II. Funktionen des Schadensrechts .....	18
III. Funktionen des Zivilprozessrechts .....	20
IV. Folgerungen für die Kartellrechtsdurchsetzung .....	21
B. Mögliche Schadensersatzansprüche .....	29
I. Schadensersatzansprüche indirekter Abnehmer .....	30
II. Schadensersatzansprüche von Wettbewerbern und direkten Abnehmern .....	34
III. Zwischenfazit .....	35
C. Hindernisse bei der Durchsetzung und deren mögliche Überwindung durch kollektive Rechtsschutzmechanismen .....	35
I. Bagatellschäden .....	35
II. Keine Bagatellschäden .....	45
III. Fazit zum Ersten Teil .....	47

<i>Teil II:</i> Für und Wider von Class Actions und Verbandsgruppenklagen sowie derzeitige kollektive Rechtsschutzformen in Deutschland .....	48
--	----

A. Geschichte des kollektiven Rechtsschutzes .....	48
I. Geschichte der class action .....	48
II. Geschichte der Verbandsklage .....	51
III. Bewertung der historischen Entwicklung .....	52
B. Kollektiver Rechtsschutz in den USA .....	53

I. Die class action .....	55
II. Die parens patriae Klage .....	92
III. Bewertung .....	96
C. Kollektiver Rechtsschutz im europäischen Kartellrecht nach den Vorschlägen der Kommission .....	98
I. Verbandsgruppenklage .....	98
II. Gruppenklagen .....	101
III. Verhältnis zwischen den beiden vorgesehenen Formen kollektiven Rechtsschutzes .....	102
IV. Bewertung .....	103
D. Kollektiver Rechtsschutz in Deutschland .....	105
I. Klassische Bündelungsformen .....	106
II. Musterverfahren nach dem Kapitalanleger-Musterverfahrens- gesetz .....	108
III. Abtretungsmodelle .....	109
IV. Gerichtliche Einziehung von Forderungen durch Verbraucher- verbände .....	113
V. Versagen der Abtretungsmodelle .....	115
VI. Bewertung .....	117
E. Bewertung und Fazit zum Zweiten Teil .....	118
 <i>Teil III: Ausgestaltungsprobleme und verfassungsrechtliche Grenzen bei der Einführung von (Verbands-)Gruppenklage und klassischer Verbandsklage .....</i>	
A. Europäische Einwirkungen .....	123
I. Europäischer Rechtsakt .....	124
II. Deutsches Gesetz aufgrund eines europäischen Rechtsakts ohne Umsetzungsspielraum für die Mitgliedstaaten .....	127
III. Deutsches Gesetz aufgrund eines europäischen Rechtsakts mit Umsetzungsspielraum für den nationalen Gesetzgeber .....	127
IV. Auswirkungen der europäischen Dimension .....	129
B. Ausgestaltungsprobleme bei (Verbands-)Gruppenklagen und ihre Lösungsmöglichkeiten .....	133
I. Probleme mit der konkreten Ausgestaltung einer (Verbands-) Gruppenklage .....	134
II. Im weiteren Zusammenhang mit der privaten Kartellrechts- durchsetzung bestehende Probleme .....	190
III. Begrenzung der Missbrauchsgefahr .....	207
C. Ausgestaltungsprobleme bei der klassischen Verbandsklage und ihre Lösungsmöglichkeiten .....	227
I. Verbandsklage gerichtet auf Schadensersatz oder auf Gewinn- abschöpfung? .....	228

II. Auswahl des Verbandes, Gerichtsstand und anwendbares Recht.....	231
D. Zwischenfazit zu den Ausgestaltungsproblemen und deren Lösungsmöglichkeiten .....	234
E. Verfassungsrechtliche Grenzen bei Verbandsgruppenklagen und class actions .....	237
I. Originäre verfassungsrechtliche Probleme der opt-out Verbandsgruppenklage und der opt-in class action.....	238
II. Verfassungsrechtliche Folgeprobleme der Ausgestaltung der (Verbands-)Gruppenklage .....	265
III. Zwischenfazit zu den verfassungsrechtlichen Problemen bei (Verbands-)Gruppenklagen .....	285
F. Verfassungsrechtliche Probleme mit der klassischen Verbandsklage gerichtet auf Gewinnabschöpfung .....	287
I. Legitimitätsproblem der Verbände .....	287
II. Keine Beeinträchtigung des Rechts auf rechtliches Gehör und des Zugangs zum Gericht .....	288
G. Grenzen aufgrund des europäischen Grundrechtsschutzes .....	289
H. Verhältnis der Klagen untereinander.....	294
I. Mehrere (Verbands-)Gruppenklagen .....	294
II. (Verbands-)Gruppenklage und klassische Verbandsklage .....	296
III. Mehrere Verbandsklagen .....	297
I. Fazit zum Dritten Teil.....	297

#### *Teil IV: Regelungsvorschläge und rechtspolitischer Ausblick .....*

A. Regelungsort und -umfang.....	300
B. Regelungsvorschläge für ein Gesetz zu (Verbands-)Gruppenklagen .....	301
I. Anwendungsbereich .....	301
II. Definitionen .....	301
III. Klagebefugte Verbände .....	302
IV. Zulassungsverfahren für die (Verbands-)Gruppenklagen.....	303
V. Benachrichtigung und Offenlegung der Informationen zur Identifikation.....	304
VI. Kontrolle und Prozessleitung durch das Gericht.....	306
VII. Kompensation bei der opt-out Verbandsgruppenklage .....	306
VIII. Rechtskraft .....	307
IX. Regelungen zu den Kosten der (Verbands-)Gruppenklage.....	308
C. Rechtspolitischer Ausblick .....	309

Literaturverzeichnis.....	313
---------------------------	-----

Register .....	341
----------------	-----

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	VII
Inhaltsübersicht .....	IX
Abkürzungsverzeichnis .....	XXIII

Einführung .....	1
A. Problemdarstellung und Ausgangslage .....	1
B. Fragestellung und Ziel der Untersuchung .....	6
C. Begriffsbestimmung .....	7
D. Gang der Untersuchung .....	11

<i>Teil I: Ziele der Stärkung der privaten Kartellrechtsdurchsetzung, mögliche Schadensersatzansprüche und Probleme bei ihrer Durchsetzung</i> .....	13
--	----

A. Ziele der Stärkung der privaten Kartellrechtsdurchsetzung .....	13
I. Schutzzwecke des Kartellrechts .....	14
1. Ziele des deutschen Kartellrechts .....	14
a) Historische Entwicklung der Ziele des Kartellrechts in Deutschland .....	14
b) Ziele des aktuellen deutschen Kartellrechts .....	16
2. Ziele des europäischen Kartellrechts .....	17
3. Ziele des US-amerikanischen Kartellrechts .....	18
II. Funktionen des Schadensrechts .....	18
III. Funktionen des Zivilprozessrechts .....	20
IV. Folgerungen für die Kartellrechtsdurchsetzung .....	21
1. Ansatz der Europäischen Kommission .....	23
2. Klärung des Begriffs der Kompensation .....	27
B. Mögliche Schadensersatzansprüche .....	29
I. Schadensersatzansprüche indirekter Abnehmer .....	30

II. Schadensersatzansprüche von Wettbewerbern und direkten Abnehmern .....	34
III. Zwischenfazit .....	35
C. Hindernisse bei der Durchsetzung und deren mögliche Überwindung durch kollektive Rechtsschutzmechanismen .....	35
I. Bagatellschäden .....	35
1. Rationales Desinteresse .....	38
a) Rationales Desinteresse an einer Individualklage .....	38
b) Rationales Desinteresse an einem opt-in .....	41
c) Überwindung des rationalen Desinteresses .....	42
2. Zusätzliche Probleme bei indirekten Abnehmern und generell bei Verbrauchern .....	44
II. Keine Bagatellschäden .....	45
III. Fazit zum Ersten Teil .....	47

**Teil II: Für und Wider von Class Actions und Verbandsgruppenklagen  
sowie derzeitige kollektive Rechtsschutzformen in Deutschland .....**

A. Geschichte des kollektiven Rechtsschutzes .....	48
I. Geschichte der class action .....	48
II. Geschichte der Verbandsklage .....	51
III. Bewertung der historischen Entwicklung .....	52
B. Kollektiver Rechtsschutz in den USA .....	53
I. Die class action .....	55
1. Zulassungsverfahren .....	55
a) Numerosity .....	57
b) Commonality .....	57
c) Typicality .....	58
d) Fair and adequate representation .....	58
e) Voraussetzung aus Rule 23 (b) F.R.C.P. ....	59
2. Benachrichtigung nach Rule 23 (c) (2) F.R.C.P. ....	60
3. Prozessleitung .....	62
4. Verfahrensbeendigung .....	62
5. Entschädigung .....	64
a) Direkte Kompensation .....	64
b) Cy pres remedies .....	65
6. Probleme und Reformen .....	66
a) Missbräuchliche Klageerhebung .....	67
(1) Erfolgshonorar .....	68
(2) Die amerikanische Kostenregelung .....	69
(3) Geringe Substantiierungserfordernisse .....	70

(4) Pre-trial discovery .....	70
(5) Jury trials.....	71
(6) Treble und punitive damages .....	71
(7) Opt-out Mechanismus .....	72
(8) Zwischenfazit .....	72
b) Principal-agent Problem .....	72
c) Probleme mit der cy pres remedy .....	74
(1) Preisreduzierungen .....	75
(2) Organisational-distribution cy pres remedies.....	76
(3) Weitere Ausformungen der cy pres remedies .....	78
(4) Voraussetzungen für die cy pres remedies .....	79
d) Probleme mit dem due-process Grundsatz.....	81
e) Reformen .....	83
7. Erfahrungen mit der class action speziell im Kartellrecht .....	85
II. Die parens patriae Klage .....	92
III. Bewertung.....	96
C. Kollektiver Rechtsschutz im europäischen Kartellrecht	
nach den Vorschlägen der Kommission .....	98
I. Verbandsgruppenklage.....	98
II. Gruppenklagen.....	101
III. Verhältnis zwischen den beiden vorgesehenen Formen	
kollektiven Rechtsschutzes .....	102
IV. Bewertung.....	103
D. Kollektiver Rechtsschutz in Deutschland.....	105
I. Klassische Bündelungsformen .....	106
II. Musterverfahren nach dem Kapitalanleger-Musterverfahrens-	
gesetz .....	108
III. Abtretungsmodelle .....	109
IV. Gerichtliche Einziehung von Forderungen durch Verbraucher-	
verbände .....	113
V. Versagen der Abtretungsmodelle .....	115
VI. Bewertung.....	117
E. Bewertung und Fazit zum Zweiten Teil .....	118
 <i>Teil III: Ausgestaltungsprobleme und verfassungsrechtliche Grenzen</i>	
<i>bei der Einführung von (Verbands-)Gruppenklage und klassischer</i>	
<i>Verbandsklage.....</i>	
A. Europäische Einwirkungen .....	123
I. Europäischer Rechtsakt.....	124

II. Deutsches Gesetz aufgrund eines europäischen Rechtsakts ohne Umsetzungsspielraum für die Mitgliedstaaten .....	127
III. Deutsches Gesetz aufgrund eines europäischen Rechtsakts mit Umsetzungsspielraum für den nationalen Gesetzgeber.....	127
IV. Auswirkungen der europäischen Dimension.....	129
B. Ausgestaltungsprobleme bei (Verbands-)Gruppenklagen und ihre Lösungsmöglichkeiten .....	133
I. Probleme mit der konkreten Ausgestaltung einer (Verbands-) Gruppenklage.....	134
1. Finanzierungsprobleme und Kostentragung .....	134
a) Finanzierungsproblematik .....	135
b) Nationale Spielräume .....	135
c) Diskussion der unterschiedlichen Möglichkeiten.....	137
(1) Kostensenkung und -vermeidung für die Gruppenkläger .....	137
(a) Kostenregelung.....	137
i) Allgemeine Kostenregelung .....	137
ii) Spezielle Regelung für die Kosten für Identifizierung und Benachrichtigung der potentiell Geschädigten .....	137
(i) Keine Kostentragung durch den Staat .....	139
(ii) Vorstrecken der Kosten durch den Beklagten bei follow-on Klagen .....	139
(iii) Zwischenergebnis .....	141
(b) Kostensenkung .....	141
i) Senkung der Kostenlast des Gruppenklägers durch anteilige Tragung der Kosten durch Gruppenkläger und Gruppenmitglieder.....	141
ii) Senkung der Gerichtsgebühren oder Streitwert- anpassungen .....	145
iii) Senkung der Benachrichtigungskosten .....	147
iv) Mechanismen zur raschen Beilegung des Rechtsstreits ..	148
(2) Finanzierung durch Dritte .....	149
(a) Finanzierung durch Anwälte .....	149
(b) Finanzierung durch Prozessfinanzierer .....	152
i) Kein Einfluss des Prozessfinanzierers auf den Prozess ..	153
ii) Befugnis des Gruppenklägers zum Abschluss eines Vertrages über die Prozessfinanzierung.....	154
(c) Finanzierung durch einen Fonds .....	156
i) Beispiele für Fonds .....	157
ii) Ausgestaltungsdetails.....	158
iii) Zwischenergebnis .....	160
(3) Finanzierung der Verbände .....	160
(4) Anreizschaffung für den Gruppenkläger .....	161
d) Zwischenergebnis.....	163
2. Identifikation der potentiell Geschädigten .....	164

a) Problematik .....	164
b) Nationale Spielräume .....	165
c) Lösungsansatz .....	167
(1) Identifikation durch Informationen des Beklagten .....	167
(2) Identifikation durch Informationen Dritter .....	168
(3) Problem der Offenlegungsbeschlüsse aus Sicht der potentiell Geschädigten .....	169
(4) Keine Identifikationsmöglichkeit .....	170
d) Zwischenergebnis .....	172
3. Auszahlung des zugesprochenen Geldbetrages .....	172
a) Problematik .....	172
b) Nationale Spielräume .....	173
c) Lösungsansätze .....	174
(1) Bei der opt-in class action .....	174
(2) Bei der opt-out Verbandsgruppenklage .....	174
(a) Für die Schadensverteilung Zuständiger .....	174
(b) Frist für die Schadensanmeldung .....	175
(c) Inhalt und Gegenstand des Schadensnachweises .....	176
(d) Stufenverhältnis bei der Art der Auszahlung bzw. Entschädigung .....	178
(e) Mittelbare Entschädigung .....	181
(f) Mittelbare Entschädigung bei grenzüberschreitenden Verbandsgruppenklagen .....	181
(g) Zwischenergebnis .....	182
4. Besonderheiten grenzüberschreitender (Verbands-) Gruppenklagen .....	182
a) Problematik .....	182
b) Lösungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung der europäischen Vorschläge .....	183
(1) Zuständiges Gericht .....	183
(2) Anwendbares Recht .....	186
(a) Problematik .....	186
(b) Lösungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung der europäischen Vorschläge .....	187
c) Zwischenergebnis .....	189
5. Verjährungshemmung .....	189
II. Im weiteren Zusammenhang mit der privaten Kartellrechts- durchsetzung bestehende Probleme .....	190
1. Nachweis und Begründung des kartellrechtlichen Schadensersatzanspruchs .....	190
a) Problematik .....	190
b) Nationale Spielräume .....	192
(1) Zugang zu Beweismitteln .....	192
(2) Weitere Beweiserleichterungen .....	192



(a) Kartellrechtsverstoß.....	192
(b) Schaden .....	193
c) Diskussion der unterschiedlichen Möglichkeiten.....	193
(1) Zugang zu Beweismitteln.....	193
(2) Schadensberechnung.....	195
(a) Schadensschätzung .....	196
(b) Unbezifferter Klageantrag .....	199
(3) Schadensnachweis .....	200
d) Zwischenergebnis.....	202
2. Schwierigkeiten der Abstimmung mit der behördlichen Durchsetzung .....	202
a) Problematik .....	202
b) Diskussion anhand der europäischen Vorschläge .....	203
c) Zwischenergebnis.....	206
III. Begrenzung der Missbrauchsgefahr.....	207
1. Auswahl des Gruppenklägers.....	207
a) Auswahl bei der opt-out Verbandsgruppenklage .....	207
(1) Zulassungsverfahren für die Verbände.....	207
(a) Nationale Spielräume .....	207
(b) Diskussion der zu prüfenden Punkte .....	208
(2) Auswahl des Verbandes für die konkrete Klage.....	212
(a) Verband mit der größten Anzahl potentiell Geschädigter als Mitglied.....	212
(b) Prioritätsgrundsatz.....	213
(c) Exkurs Unternehmensverbände .....	215
b) Auswahl bei der opt-in class action .....	215
c) Zwischenergebnis.....	217
2. Unterwertgrenze bei einer opt-out Verbandsgruppenklage.....	217
3. Kontrollbefugnisse des Gerichts .....	220
a) Zulassungsverfahren.....	220
(1) Nationale Spielräume .....	220
(2) Diskussion der unterschiedlichen Prüfungspunkte.....	221
b) Prozessleitung .....	224
(1) Kontrolle von Verfügungen über den Streitgegenstand .....	225
(2) Gerichtliche Kontrolle von Finanzierungsvereinbarungen .....	225
c) Unparteilichkeit des Richters? .....	226
4. Zwischenergebnis .....	227
C. Ausgestaltungsprobleme bei der klassischen Verbandsklage und ihre Lösungsmöglichkeiten .....	227
I. Verbandsklage gerichtet auf Schadensersatz oder auf Gewinnabschöpfung? .....	228
II. Auswahl des Verbandes, Gerichtsstand und anwendbares Recht.....	231

1. Auswahl des Verbandes .....	231
2. Gerichtsstand .....	232
3. Anwendbares Recht .....	233
D. Zwischenfazit zu den Ausgestaltungsproblemen und deren Lösungsmöglichkeiten .....	234
E. Verfassungsrechtliche Grenzen bei Verbandsgruppenklagen und class actions .....	237
I. Originäre verfassungsrechtliche Probleme der opt-out Verbandsgruppenklage und der opt-in class action .....	238
1. Recht auf rechtliches Gehör gemäß Art. 103 Abs. 1 GG und Art. 6 Abs. 1 EMRK .....	238
a) Der Grundsatz .....	239
b) Problematik .....	240
(1) Problematik bei einem opt-in Mechanismus .....	240
(2) Problematik bei einem opt-out Mechanismus .....	243
c) Lösungsansatz .....	244
(1) Verfassungsimmanente Schranken .....	245
(2) Erforderlichkeit der opt-out Verbandsgruppenklage .....	247
(3) Angemessenheit .....	249
(a) Benachrichtigung und opt-out Möglichkeit .....	250
(b) Faires Verfahren .....	253
i) Zulassungsverfahren für die Verbände .....	253
ii) Kontrolle von Verfügungen über den Streitgegenstand .....	254
iii) Keine Beteiligungs- und Anhörungsrechte .....	254
iv) Weitere Argumente für die Angemessenheit .....	255
(4) Keine Verletzung des Rechts auf rechtliches Gehör bei entsprechender Ausgestaltung .....	257
2. Dispositionsmaxime .....	257
a) Der Grundsatz .....	258
b) Problematik .....	259
c) Lösungsansatz .....	260
3. Eigentumsfreiheit gemäß Art. 14 GG .....	261
a) Der Grundsatz .....	261
b) Problematik .....	262
c) Lösungsansatz .....	262
4. Die negative Vereinigungsfreiheit gemäß Art. 9 Abs. 1 GG .....	263
a) Der Grundsatz .....	263
b) Problematik und Lösungsansatz .....	264
II. Verfassungsrechtliche Folgeprobleme der Ausgestaltung der (Verbands-)Gruppenklage .....	265
1. Datenschutzproblematik .....	255

a) Recht auf informationelle Selbstbestimmung gemäß Art. 2 Abs. 1 i. V. m. Art. 1 Abs. 1 GG .....	265
(1) Problematik und Lösungsansatz .....	267
(2) Löschung der Daten .....	269
b) Schutz von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen .....	272
(1) Problematik mit Blick auf Art. 12 GG bzw. Art. 14 GG .....	272
(2) Lösungsansatz .....	273
2. Recht auf den gesetzlichen Richter gemäß Art. 101	
Abs. 1 S. 2 GG .....	278
a) Der Grundsatz .....	278
b) Keine Beeinträchtigung .....	278
3. Eigentumsfreiheit, Art. 14 GG .....	280
4. Justizgewährungsanspruch gemäß Art. 20 Abs. 3 GG	
i. V. m. Art. 2 Abs. 1 GG .....	281
a) Der Grundsatz und die Problematik .....	281
b) Lösungsansatz .....	283
5. Dispositionsgrundsatz mit Blick auf den Gruppenkläger und Problematik der Unparteilichkeit und Neutralität des Richters .....	284
III. Zwischenfazit zu den verfassungsrechtlichen Problemen bei (Verbands-)Gruppenklagen .....	285
F. Verfassungsrechtliche Probleme mit der klassischen Verbandsklage gerichtet auf Gewinnabschöpfung .....	287
I. Legitimitätsproblem der Verbände .....	287
II. Keine Beeinträchtigung des Rechts auf rechtliches Gehör und des Zugangs zum Gericht .....	288
G. Grenzen aufgrund des europäischen Grundrechtsschutzes .....	289
H. Verhältnis der Klagen untereinander .....	294
I. Mehrere (Verbands-)Gruppenklagen .....	294
II. (Verbands-)Gruppenklage und klassische Verbandsklage .....	296
III. Mehrere Verbandsklagen .....	297
I. Fazit zum Dritten Teil .....	297
 Teil IV: Regelungsvorschläge und rechtspolitischer Ausblick .....	299
A. Regelungsort und -umfang .....	300
B. Regelungsvorschläge für ein Gesetz zu (Verbands-)Gruppen- klagen .....	301
I. Anwendungsbereich .....	301
II. Definitionen .....	301

1. Opt-in class action .....	301
2. Opt-out Verbandsgruppenklage .....	301
III. Klagebefugte Verbände .....	302
IV. Zulassungsverfahren für die (Verbands-)Gruppenklagen .....	303
V. Benachrichtigung und Offenlegung der Informationen zur Identifikation .....	304
1. Benachrichtigung .....	304
2. Offenlegung der Informationen zur Identifikation .....	305
VI. Kontrolle und Prozessleitung durch das Gericht .....	306
VII. Kompensation bei der opt-out Verbandsgruppenklage .....	306
1. Schadensverteilung .....	306
2. Pauschalierte und mittelbare Entschädigung .....	307
VIII. Rechtskraft .....	307
IX. Regelungen zu den Kosten der (Verbands-)Gruppenklage .....	308
1. Spezielle Regelung zu den Kosten für die Identifikation und Benachrichtigung .....	308
2. Streitwertanpassung .....	308
3. Finanzierung durch einen Fonds .....	309
C. Rechtspolitischer Ausblick .....	309
 Literaturverzeichnis .....	 313
Register .....	341